

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **85=105 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Offiziersgesellschaft Thun.

Die unter dem Vorsitz von Major i. Gst. Wegmüller stattgefundene Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Thun nahm einen flotten Verlauf. Aus den ordentlichen Verhandlungen sei erwähnt, dass die Fünfkampfgruppe künftig besser unterstützt werden soll. Der Jahresbericht des Vorsitzenden gab ein anschauliches Bild von der äusserst regen Tätigkeit der O. G. Thun. Neben zwei Reitkursen fanden im Berichtsjahr nicht weniger als 27 Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen statt. Major i. Gst. Wegmüller, der die O. G. Thun während längerer Zeit geführt hat, legte das Präsidium nieder. Seine Arbeit wurde von Hptm. Küpfer bestens verdankt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hptm. E. Küpfer; Vizepräsident: Hptm. H. Ziegler; 1. Sekretär: Oblt. W. Wülser; 2. Sekretär: Oblt. C. H. Vouête; Kassier: Hptm. W. Mühlemann; Beisitzer: Oberstlt. A. Mühlemann; Hptm. R. Regez; Rechnungsrevisoren: Hptm. Gerber und Oblt. Künzle; Reitkursleiter: Oberstlt. A. Mühlemann; Turnkursleiter: Oblt. Wenger; Fünfkampfleiter: Oblt. Wülser. Nach der Hauptversammlung hielt Major i. Gst. Wegmüller einen Vortrag über seine dienstliche Abkommandierung ins Ausland.
Hfn.

Voyage d'étude.*)

Le Comité central de la Société Suisse des Officiers nous communique:

Pour répondre à un vœu manifesté de divers côtés, le Comité central de la Société Suisse des Officiers organise un voyage d'étude qui aura lieu dans le courant de juillet prochain.

Le but choisi est le champ de bataille de l'Ourcq: c'est donc pour les participants le privilège d'étudier sur place un épisode particulièrement dramatique de la bataille de la Marne (1914).

Monsieur le Colonel divisionnaire Bircher, Cdt. 5^{me} Div., a bien voulu accepter, à l'occasion de ce voyage, de dégager les enseignements résultant de la réalité du terrain et de la guerre.

Nous ajouterons que l'accent sera porté sur des considérations tactiques plutôt que stratégiques: c'est donc le cas pour les jeunes officiers, d'approfondir et de traiter des problèmes de leur compétence.

Le voyage, non compris le retour, durera au maximum quatre jours et demi.

Le Comité central de la Société Suisse des Officiers n'est pas encore en mesure de renseigner les participants sur les frais entraînés par ce voyage. Aussi bien, ne demande-t-il pour l'heure que des inscriptions à titre éventuel, toutes autres précisions devant être fournies ultérieurement aux membres qui se seront inscrits.

*) Diese Mitteilung des Vorstandes der Schweiz. Offiziersgesellschaft ging uns für die Mainummer erst zu, als diese schon zusammengestellt und druckfertig war. Es war uns deshalb nicht mehr möglich, sie zu übersetzen und auch in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Wir nehmen aber an, dass sie trotzdem von allen unseren Kameraden verstanden wird.

L'automobile privée est le moyen de transport le plus simple, le plus pratique et le moins coûteux. Nous faisons donc appel aux officiers propriétaires d'une voiture pour qu'ils s'inscrivent nombreux. Il va de soi qu'ils seront remboursés des dépenses qu'ils engageront pour la communauté.

S'inscrire à titre éventuel au moyen de la formule ci-dessous, jusqu'au 15 juin prochain.

Le soussigné s'inscrit à titre éventuel pour participer au voyage d'étude organisé par le Comité central de la Société Suisse des Officiers dans la région de l'Ourcq.

* Il est en mesure de fournir une voiture à places.

Adresse (Rue et No dans les villes)

..... Date

Grade incorporation Signature

* Biffer s'il y a lieu.

Bulletin à renvoyer au Secrétariat central de la Société Suisse des Officiers, 7 Rue de Genève, à Lausanne, pour le 15 juin au plus tard.

Räumungsplan für Paris.*)

Paris hat umfassende Vorbereitungen getroffen für eine Räumung im Kriegsfall in grösstem Umfange. Von einer Friedenseinwohnerschaft von über 4½ Millionen Einwohnern sollen im Kriegsfall 2 Millionen abbefördert werden. Die nötigen Vorbereitungen sind in allen Einzelheiten ausgearbeitet. Ein genauer Eisenbahnfahrplan ist aufgestellt. Die Fahrscheine sind schon gedruckt und liegen zur Ausgabe bereit. 400 Züge am Tage werden 1½ Millionen Personen während der ersten 10 Kriegstage unentgeltlich aus der Hauptstadt hinausbefördern. Später müssen jene, die mit der Eisenbahn fort wollen, das Fahrgeld selbst bezahlen. Es ist sorgsam vermieden, dass die Räumungen den umfangreichen sonstigen Mobilmachungsverkehr stören. Die abbeförderten Personen dürfen nur Handgepäck und Lebensmittel für 2 bis 3 Tage mitnehmen. Verschiedene Möglichkeiten sind vorgesehen, falls Bahnhöfe durch feindliche Einwirkung zerstört sein sollten. Von 200,000 Kraftwagenbesitzern wird erwartet, dass sie sich und ihre Familien selbst wegbringen. Auch für die Bewältigung dieses Massenverkehrs sind Pläne ausgearbeitet. Einquartierungsmöglichkeiten sind rings um Paris innerhalb eines Halbmessers von 65 Meilen erkundet. Die Unterbringung erfolgt in öffentlichen Gebäuden, in Privathäusern, Schulen, Scheunen, Lagerräumen usw. Ferner sind die erforderlichen Vorbereitungen für die Ernährung und Gesundheitspflege dieser Menschenmassen getroffen. **Die Räumung ist freiwillig.** Wer aber einen Fahrschein beantragt hat, muss zur befohlenen Zeit dorthin fahren, wohin er geschickt wird. Die französischen Behörden glauben, dass der Wunsch, die Stadt zu verlassen, so allgemein sein wird, dass kein Zwang ausgeübt zu werden braucht. In Paris sollen nur diejenigen bleiben, welche für das Leben der Stadt unbedingt erforderlich sind, also in erster Linie die Arbeiter der Gas-, Wasser und Lichtwerke. 2 Millionen sollen ab-

*) Wir geben diese Mitteilungen, deren Richtigkeit wir nicht nachprüfen können, unter allem Vorbehalt wieder. Die Redaktion.